

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 43 (1945)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit sie uns den Aufenthalt in Hergiswil sehr schön haben.

Der folgende Morgen brachte uns eine zirka zweistündige Seerundfahrt bis hinein in die Gegend von Vignau. In aller Ruhe konnten wir die Wiege unserer Heimat und die herrliche Alpenwelt betrachten. Manches Auge schaute sehnsuchtsvoll hinauf zu den stolzen Häuptern des Pilatus, allzugerne hätten wir die Gelegenheit benützt, um uns auf die luftigen Höhen emporführen zu lassen. Der alte Griesgram (er hätte wohl stolz sein dürfen über so viel Damenbesuch!) war stets mehr oder weniger verhüllt mit grauen Wolkenschleiern, wollte gerade an diesem Tage nichts von uns wissen. „Se nu so de“, wir sind gleichwohl zufrieden!

Um halb 10 Uhr versammelte sich die große Festgemeinde wieder in der Turnhalle, um die Beschlüsse der Delegiertenversammlung entgegenzunehmen.

Anschließend hörten wir einen Vortrag von Herrn Dr. Bucher, Frauenarzt in Luzern, über Sterilität. Mit größtem Interesse sind wir seinen interessanten Ausführungen gefolgt. Die Zentralpräsidentin, Frau Lombardi dankte dem verehrten Referenten im Namen aller Anwesenden den Vortrag aufs beste und schloß

kurz darauf die diesjährige Generalversammlung.

Bei einem Bankett im Hotel Pilatus waren uns noch einige gemütliche Stunden des Beisammenseins vergönnt. Bald schlug auch schon wieder die Abschiedsstunde, wir mußten scheiden von dem gastlichen Hergiswil. Nach Ost und West und Süd und Nord zogen sie wieder den heimischen Penaten zu, alle die Festbesucherinnen, wohl alle mit dem Wunsch im Herzen, sich nächstes Jahr im schönen Appenzellerland wiedersehen zu dürfen.

Unsere Heimfahrt führte uns über den Brünnig, wo wir dann noch ein richtiges Hagelwetter erlebten, in kurzen Minuten waren Wiesen und Felder weiß, fast anzusehen wie eine Winterlandschaft. Wir hoffen, die Kulturen haben nicht allzu großen Schaden erfahren. Auf Bernerseite war der Himmel wieder klar, die Engelförner und alle die Hörner ringsum erstrahlten in erhabener Schönheit.

Und nun, ihr werten Kolleginnen im Lande Winkelrieds, empfanget nochmals unser aller herzlichsten Dank für alle Mühe und Arbeit, die Ihr unersetzlich gehabt. Diese beiden Tage in Hergiswil reihen sich würdig an viele andere, die wir schon in unserem Schweiz. Hebammenverein erleben durften. M. W.

Schweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Jubilantinnen.

Folgende Kolleginnen konnten das 40. Berufsjubiläum feiern:

Frau Schütz-Ritter, Innerberg bei Säriswil (Kt. Bern);

Frau Hasler-Andris, Amerbachstraße 53, Basel.

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen weiterhin Glück und Segen in Beruf und Familie.

Neueintritte:

Sektion Rheintal:

52a Frau Alara Sutter-Frei, Widnau (St. Gallen).

Section Romande:

17a Mme. Ruth Rappaz-Trottet, Chesières-Alpina (Ct. Vaud).

Sektion Solothurn:

40a Frau Elisabeth Meister-Flury, Herbetzwil (Kt. Solothurn).

41a Frau Louise von Arx-Moll, Härtingen (Kt. Solothurn).

Sektion Zürich:

57a Schwester Dolores Franze, Inselhof, Zürich.

Sektion Unterwallis:

82a Mlle. Eva Pitteloud, Basse-Nendaz (Wallis).

83a Mme. Ida Delaloye-Fournier, Ardon (Wallis).

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

Rückblick.

Mit raschen Schwingen entschwindet die Zeit —; so werden wir alle empfinden, wenn uns bewußt wird, daß schon wieder eine Jahresversammlung des Schweiz. Hebammenvereins der Vergangenheit angehört.

Hätte sich nicht in der Abwicklung der Delegiertenversammlung der Krankenkasse ein alter Zwist wieder bemerkbar machen wollen, was uns alle sehr unangenehm berührte, so könnte man von einer harmonischen Abwicklung unserer Geschäfte sprechen. Es wäre zu wünschen, daß endlich alle persönlichen Antipathien ausgeremert würden.

Währendem der Zentralvorstand von der Sektion Bern an die Sektion Thurgau weitergeht, wurde die Krankenkasse mehrstimmig zu einer weiteren Amtsperiode gewählt. Wir wünschen ihr dazu gutes Gelingen.

Die Sektion Appenzell hat uns freundlicherweise eingeladen, unsere Delegiertenversammlung im kommenden Jahr in Herisau abzuhalten. Wir danken ihr für die Einladung herzlich.

Wir danken vor allem der Sektion Unterwalden, an ihrer Spitze Frl. Reinhard und Frau Wafer, sowie dem ganzen Vorstand für

Auch Sie haben Gelegenheit

bei Unpäßlichkeiten an kritischen Tagen die gute Wirkung von MELABON selbst kennenzulernen. Lassen Sie ganz einfach ein MELABON in Wasser etwas erweichen, nehmen Sie es ein und trinken Sie tüchtig Wasser nach. Ruhen Sie darauf wenige Minuten! Nun lösen sich die Gefäßkrämpfe, die Leib- und Rückenschmerzen lassen nach und die oft so heftigen Kopfschmerzen klingen ab. Ihr Allgemeinzustand ist befriedigender, Sie fühlen sich befreit und können Ihre Arbeit wieder aufnehmen! K 9617 B

Gott zum Gruß!

Grüß Gott iär alli midenand,
Do noch und wiit im Schwyzerland,
Do Ost und West, vom Süde au,
Erschine ich so mängi Frau.

Ch sind ja gschyd Frauen all!
Bunders halt in ein em Fall:
Au Häfserinne i de Not,
Bereit all Tag, ob fröh ob spot.

Händ hüt schön Zitt, 's ich nid grad los;
Drum sind iär cho und d'Freud ich groß.
Uf Hergiswil, so noch bim See,
Wo's schön halt ich, was will me meh?

Der Ort darf sehen lassen sich,
Das säget alli Lüt, au ich!
Ich schön und fründlich, viel au b'uecht,
Und guet wird's wohl vo üch au buecht.

Drum sind willkomm, iär liebe Gäst!
Dia iär sind cho zum schöne Fäsch.
Willkommen alle, alt und jung,
Sind g'müetli drum uf ä paar Stund.

Als Hergiswiler freut's de scho,
Daß iär sind zuenis ine cho,
Mi Muetter het au plangeft sehr
Uf dia groß Hergiswiler Eyr.

Jetzt tagid guet, händ wiese Rat,
Und wenn's au wird de scho chli spat,
Macht nid, en Usnahm darf scho sii,
I Gellschaft bime Gläskli Wü.

Wenn's zwei au sind, ob gar nu drü,
E Hebamme mag scho g'sü derbi,
Mueß Stärkig ha, 's gid gar viel Fall,
Don's nötig wird, 's Guraschi gäll?

I weiß, wänn iär au e Freud,
Vergässid iär au manches Leid;
Es mueß so sii, 's gid wieder Muet,
Und üch, weiß gwüß, tuet's au rächt guet.

De b'haltid Hergiswil im Sinn,
Wenn iär derheim wieder sind;
Au miär wänd dänke viel au üch;
Wenn z'riede d'Lüt, das macht üs rich.

So sässid brav, bi frohem Gmüet,
Faßt gueti B'schluß, Gott üch b'hüet,
Mit frischem Muet; und de derhei,
Dänkt, wie's z'Hergiswil gli sei.

Nun b'hüt üch Gott, mueß wieder gah,
Cha nid lang wider bliibe stat,
Macht wüeter i der schwäre Sach,
De Fraue bistah i dem Weh und Ach!

Der Name Jesus sig iwe Gruoß!

Der Name Jesus sig iwe Gruoß!
Hed Brueder Chlaus zue sine B'uche gseit,
Wänn's cho sind einzeln oder de i Schaar',
Doch schint das jeß z'modern, vergässe gar.

's ist schad, as 's Alt hüt mueß hinde stat.
Ich's besser, daß das Alt hed müesse gah?
Ich cha's nid glaibe, as es so jett sii,
Drum wänd's miär halt, wie's due ist g'sii.

Dr Herrgott hed dia alte G'jes lah b'fah,
Für d'Wält, d'Natur, soll alls nom Alte goh.
Wänn's wär, härt d'Hebamme' nimm viel z'fua,
Wänn alles meinti, e is, höchst z'wei sind gnuä.

Doch jeß grad ich dia G'fahr no nid so wiit,
Sußt wär ja 's hütig Fäst grad ai verhiit,
M'r wär d'rheime bliib, i weiß g'wiß;
Doch jeßä sind m'r z'riedä, wie's grad ich.

Dia Hergiswiler chönnid's wohl verstat,
As gären es Fässi ai ä Trai möcht ha;
Dorum jett's de Hebamme'stag nid gä?
Miär wänd dia Glägeheit bim Ehrage näh.

Habt Dank, iär Hergiswiler für dä Empfang,
As 's Fäsch ai gradet, ich is gar nid bang;
Das g'fallt üs, as iär üs so guet si g'sinnt;
's ist immer schön, wänn alles z'sämme stimmt.

's ich eim so wohl derbiä, 's ich heimelig,
Wänn Volk und d'B'hörde tüend so iifrig
Grad üs tüend zeige d'Ehr', das tuet üs guet,
Efrüchet üs, grad wiä im Früehlig 's Blut.

Ihr Hergiswiler, das vergässid miär de nid,
Daß de Behörde es am Härze lid,
As d'Hebamme'gilbe hilft, as lei Rückgang gid.
Ihr Herrä all, nänd Hebamme'dank ai mit.

Do z'Hergiswil, do hänn m'r's würkli breicht:
Guet ufgnuh worde, b'wirket, sind ai g'eicht,
Das g'hört dr'zue, Guraschi mueß m'r ha,
Sußt möcht' m'r mängist nid guet b'fah.

Vergässe tiend m's üch de nid so g'schwind
Und hoffid, as ai iär üs bliibid g'freund;
Miär gahnd jeß hei, wänd üsem Bruet sii freu,
Miär nähmid gueti Rat'schlag ai mit hei.

Ja, Hergiswil, du Ort am blaue See,
Miär wänd dich später wieder einisch g'jes;
Und d'Wält wied chum us ihre Fuege gah,
Was alt, was schön, das sell doch immer b'fah!

Emmeli Imfeld.



verrichten täglich ihre Arbeit froh und heiter dank

Camelia +
die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen · Schweizerfabrikat

ihre großen Verdienste zum Gelingen unserer schönen Tagung. In dem wunderschön mit Alpenrosen geschmückten Saal des Hotel Pylatus versammelten wir uns zum Bankett.

Herrn Lehrer Blättler, der die vielseitige Abendunterhaltung leitete, den lieben Hergiswiler- und Kernserfindern und allen, die mitgeholfen haben, uns diese Feier zu verschönern, gebührt besonderer Dank.

Beim Bankett sprachen zu uns: Herr Regierungsrat Blättler, Hergiswil, Herr Gemeindepräsident Zraggen, Hergiswil, und Herr Sanitätspräsident Spichtig, Sarnen. Für ihre freundlichen Worte danken wir herzlich.

Das Wetter war uns gut gesinnt; trotzdem es einige abkühlende Gewitterregen gab, war es immer in einem Moment, da wir am „Schärmen“ waren.

Die wunderbare Seefahrt am Dienstagmorgen war für uns alle ein schönes Geschenk; wir danken der Sektion Unterwalden herzlich dafür.

Herr Dr. Bucher aus Luzern beehrte uns mit einem sehr interessanten Vortrag über Sterilität, dem wir alle mit großem Interesse gefolgt sind und den wir auch hier bestens verdanken.

Gerne kommen wir unserer angenehmen Pflicht nach, nachstehend angeführten Firmen für das uns anlässlich der Versammlung in Hergiswil erwiesene Wohlwollen unsern besten Dank auszusprechen.

Wir wurden beschenkt von den Firmen:

1. Henkel & Cie. A.-G., Basel, mit Fr. 100.—
2. Dr. Gubser-Knoch, Glarus, mit Fr. 100.—, sowie mit der sehr beliebten Puderdose samt einem Flacon Eau de Cologne.
3. Robs A.-G., Münchenbuchsee, mit Fr. 100.—
4. Nestlé S. A., Vevey, mit Fr. 125.— und dem guten, der jungen Mutter gewidmeten Büchlein über Säuglingspflege.
5. Guigoz S. A., Quaders, mit einem feinen „Bieri“ im Garten des Hotel Pylatus.
6. Flawa, Schweiz. Verbandstoff-Fabrik A.-G., Flawil, ein Musterpaket von Hydroph. Gazekompr., Vindex Wundkompr. und einem Tübli Vindexalbe.

Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Bern und Uetligen, den 8. Juli 1945.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin:	Die Sekretärin:
L. Lombardi.	J. Flückiger.
Reichenbachstr. 64, Bern	Uetligen (Bern)
Tel. 2 91 77	Tel. 7 71 60

Krankenkasse.

Krankmeldungen:

Frau Gruber, Arisdorf
 Frau Strittmatter, Zürich-Seebach
 Mme. Savoy, Fribourg
 Frau Suter, Rölliken
 Frl. Christen, Oberburg
 Frl. Kropf, Unterjeen
 Frau Jndergand, Baar
 Mme. Wuthier, Colombier
 Frau Haltiner, Arbon
 Frau Gschwind, Thervil
 Schwester Alb. Huber, Solothurn
 Frau Hubeli, Fric
 Frau Leu, Neuhausen
 Frau Schönenberger, Lichtensteig
 Frau Bribil, Zürich
 Mlle. Yersin, Rougemont
 Frau Rötheli, Siffach
 Frl. Zaugg, Ostermündigen
 Mlle. Capt, Blonay
 Frau Scherrer, Langenthal
 Frl. Bennet, Hospenthal
 Frau Bächler, Orselina
 Frau Schneeberger, Birsfelden
 Frau Graf, Rehetobel
 Frau Kamm, Filsbach
 Mlle. Brocher, Vandœvres
 Frau Schmutz, Boll

Mme. Magnenat, Vevey
 Frau Sigg-Bögeli, Dörflingen
 Frl. Grollmünd, Muttensz
 Mlle. Bryois, Lausanne
 Frau Wyß, Härtingen
 Schwester M. Rieger, Schwyz
 Frau Eicher, Bern
 Frau Herrmann, Saanen
 Mme. Anjelmier, Orbe
 Frau Achwanden, Seelisberg
 Frau Mäurer, Oberhofen
 Frau Bachmann, Winterthur
 Frau Stern, Mühleberg
 Frau Ristler, Reichenburg
 Schwester Probst, Schönenverd

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Eberle, Biel
 Sig. Zanetti, Agno

Neueintritte:

Mlle. Renée Jaccoud, Renens
 Mlle. P. Sivet, Travers

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Mit kollegialen Grüßen!

Für die Krankenkassenkommission:
 C. Herrmann.



**Wie froh ist die
 besorgte Mutter
 um den erprobten
 Galactina-Schoppen**

Vom 1.—3. Monat: Schleim

Galactina-Haferschleim
 Galactina-Gerstenschleim
 Galactina-Reisschleim
 Galactina-Hirseschleim

Vom 4. Monat an: Vollnahrung

Galactina 2 mit Gemüse aus Vollmilch und Zwieback, fein gemahlene Karotten, Weizenkeimlingen und Kalksalzen.

Krankenkassenotiz.

Vergabungen.

Anlässlich unserer diesjährigen Jahresversammlung in Hergiswil sind uns von folgenden Firmen wieder schöne Beträge überwiesen worden:

Galactina & Biomalz A.-G. in Belp	Fr. 200.—
Herrn Robs & Cie., Münchenbuchsee	" 100.—
Herrn Nestlé S.A., Vevey	" 125.—
Herrn Dr. Gubser, Glarus	" 300.—

Die Firma Guigoz in Vuadens überraschte uns mit einem unerwarteten 3/4 Liter, welches allen gut mundete.

Indem wir diese Gaben auch hier herzlich verdanken, möchten wir nicht veräumen, unsere Mitglieder zu bitten, obige Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Für die Hebammen-Krankenkasse:

Die Präsidentin:

J. Glettig.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Für die flotte Durchführung der schweizerischen Tagung in Hergiswil, die frohen Stunden, welche die gastgebende Sektion uns bereitet hat, danken wir recht herzlich.

Unsere Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß es nicht möglich ist, wie geplant mit der Sektion Solothurn zusammen eine Versammlung abzuhalten. Wir laden Sie ein auf Donnerstag, den 26. Juli, in den „Archhof“ in Wildegg. Anschließend Ausflug und Besichtigung des Schlosses. Die Ankunft der Züge erlaubt, die Versammlung um 13.45 Uhr zu beginnen, damit für den kleinen Ausflug genügend Zeit bleibt. Den Eintritt bezahlt die Vereinskasse. Ueber die Delegiertentagung, sowie über die Antwort auf unser Gesuch an die Sanitätsdirektion wird Bericht erstattet.

Es würde uns freuen, recht viele Kolleginnen in Wildegg begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Langts nicht für Ferien... dann sorgt durch Biomalz für neue Kraft

Sicher wäre es auch Ihr Wunsch, einmal eine Zeitlang dem harten Beruf zu entfliehen, richtig auszuspannen und neue Kräfte zu sammeln. Doch wenn's nun einmal nicht geht, dann denken Sie daran: eine Biomalz-Kur ist der beste Ferien-Ersatz. Jeden Tag 3 Löffel — und Sie werden bald spüren, wie das Ihren Körper neu stärkt.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.

Sektion Baselland. Unsere Sommerversammlung findet am 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Stab in Waldenburg statt.

Traktanden: Appell; Protokoll; Delegiertenbericht, verlesen von Frau Trachsler, Niederdorf; Bericht über das Säuglingsfürsorgewesen, erstattet durch Frau Haas in Zientendorf.

Ich möchte diejenigen Kolleginnen bitten, die 25 Jahre Berufsarbeit hinter sich haben, mich dies sofort wissen zu lassen.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Versammlung sind bis spätestens 28. Juli an Frau Trachsler in Niederdorf zu richten.

Abfahrt der Waldenburgerbahn in Diefstal 11.48 Uhr oder 13.57 Uhr.

Liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich!

Für den Vorstand: Frau Schaub.

Sektion Basel-Stadt. Am 25. Juli, nachmittags, treffen wir uns im Frauenspital. Herr Dr. Haufer spricht über Kinderernährung im Säuglingsalter. Behaltet diesen Tag im Gedächtnis.

Für den Vorstand: Frau Meyer.

Sektion Bern. Die Delegierten und übrigen Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung danken noch an dieser Stelle der Sektion Ob- und Nidwalden recht herzlich für die freundliche Aufnahme in Hergiswil. Die Gastgebersektion hat keine Mühe und Kosten gescheut, um ihren Gästen zwei schöne und genussreiche Tage zu verschaffen. Diese werden uns aber auch immer in guter Erinnerung bleiben.

An unserer nächsten Versammlung, die am 25. Juli um 14 Uhr im Frauenspital stattfindet, wird Herr Dr. Adler, Kinderarzt, über „Sinnblutungen beim Neugeborenen“ sprechen. Der Vortrag wird erst gegen 15 Uhr 30 beginnen. Vorher wird der Herbstausflug besprochen und der Delegiertenbericht verlesen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Namens des Vorstandes:

Lina Käber.

Sektion Graubünden. Die Versammlung in Planz findet diesmal ausnahmsweise schon um 10 Uhr vormittags statt, und zwar Samstag, den 28. Juli, im Hotel Lutmanier. Herr Dr. Scharplatz wird den Vortrag halten und freut sich, die Oberländer Hebammen recht zahlreich begrüßen zu können. Wir hoffen also auf zahlreiches Erscheinen, wenn möglich werden wir etwas an die Reise vergüten. Den Kolleginnen, die sich so viele Mühe gaben, die Delegiertenversammlung so schön und gemütlich zu veranstalten, wollen wir herzlich danken. Hergiswil wird uns noch lange in Erinnerung sein. Dem scheidenden Zentralvorstand unser bester Dank für seine Arbeit, es war sicher nicht immer leicht, das Vereinschiff zu lenken. Vielen Dank den Thurgauer Kolleginnen und unsere besten Wünsche für ihr schweres Amt.

Die Krankenkasse bleibt in den bewährten Händen und wir danken auch ihnen allen für ihre Mühe und Arbeit.

Alles in allem war es eine schöne Tagung, welche bei allen Freude und Zufriedenheit auflöste.

Die Delegierten.

Sektion Luzern. An der Schweiz. Hebammenversammlung in Hergiswil nahmen einige Kolleginnen teil. Alle waren dankbar erfreut über

Schweizerhaus-Puder

Ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS
Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

Der Gemüseschoppen

AURAS



die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

K 5 B

AURAS S. A., MONTREUX-CLARENS

Die guten Hochdorfer-Produkte:



die hochwertige Säuglingsmilch

SCHWEIZ. MILCHGESELLSCHAFT A.G. HOCHDORF

Flawil

Hebamme-Stellenausschreibung

Infolge Demission der bisherigen Inhaberin, ist in Flawil die Stelle einer **Gemeinde-Hebamme mit Wartgeld** auf sofort oder event. später neu zu besetzen. Dieselbe hat neben ihrer freien Praxis auch einen Teil der Geburten im Krankenhause zu übernehmen.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen bis **21. Juli 1945** an das Gemeindeamt Flawil richten.

Flawil, den 5. Juli 1945.

Der Gemeinderat.

3739 SA 3-58 fl.

Welche Hebamme

übernimmt Ferienablösung vom 30. August bis 15. Oktober?

Offerten an:

Sr. Frieda Bösiger, Kreisspital Bülach (Kt. Zürich)

3738

Hebamme gesucht

per Ende August oder Anfangs September

Offerten mit Zeugnisabschriften an Spital St-Imier.

3740

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereins-Organ zum Inserieren empfehlen und bei Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

die gut gelungene Tagung mit den Darbietungen unserer Nachbarsektion Unteralpen. Die geschäftlichen Beschlüsse sind im Bericht des Zentralvorstandes zu lesen.

Unser Vereinsausflug auf die Rigi mußte infolge schlechten Wetters auf den 10. Juli verschoben werden und auch da gab uns Petrus noch den Segen mit auf den Heimweg. Immerhin waren alle Teilnehmerinnen, 26 an der Zahl, von unserem Ziele sehr befriedigt. Unsere Reise ging über Arth-Goldau bis Rigi-Klösterli. In der Wallfahrtskirche „Maria zum Schnee“ feierte uns der Hüter des Heiligtums eine hl. Messe. In einer kurzen Ansprache fand er für unsere Sorgen und Nöte des Alltags und des Berufes Worte der Ermunterung und Belehrung. Mit dem euchar. Segen und Lied schlossen wir die kirchliche Feier. Von hier zogen wir in einem halbstündigen Spaziergang zum Hotel „des Alpes“, wo uns ein ausgezeichnetes Mittagessen reichlich servierte wurde. Die Mehrzahl fuhr per Bahn nach Rigikulm und einige spazierten nach dem Rigi-Kaltdal. Auf dem Heimweg wurden wir alle von Gewitterregen überhäufigt, aber trotzdem kamen wir trocken und frohen Mutes in Luzern wieder an.

Mit kollegialem Gruß!

Die Aktuarin: Josy Bucheli.

Sektion Ob- und Nidwalden. Unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag findet in Sarnen statt. Dienstag, den 24. Juli, treffen wir uns nachmittags halb 2 Uhr im Kaffeestübel der Bäckerei Wyß und erwarten eine gute Beteiligung.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Vorstand:
M. Zimmermann.

VINDEX zur Wundheilung seit 25 Jahren bewährt



Bevor das Kind trinkt, ist die Salbe mit steriler Gazekompressen zu entfernen. Nach jeder Stillung sollen die Brüste wieder mit sterilen FLAWA-Gazekompressen bedeckt werden. — Säuglinge werden bei wunder Haut am besten mit VINDEX-Wundsalbe aus der Tube gepflegt. VINDEX-Wundsalbe ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Sektion St. Gallen. Unsere Delegierten sind des Lobes voll von der schönen und gut gelungenen Tagung zurückgekehrt. Wir danken der Sektion Ob- und Nidwalden aufs herzlichste für den festlichen Empfang, den sie den Kolleginnen aus allen Gauen der Schweiz bereitet hatten. In unserer nächsten Versammlung, am 26. des Monats, also eine Woche nach der Zeitung, wird der Delegiertenbericht verlesen werden.

Auch haben wir Herrn Dr. Merlin für einen interessanten ärztlichen Vortrag gewinnen kön-

nen. Darum, liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich im Spitalkeller, am 26. Juli, 14 Uhr!

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Sargans-Berdenberg. Unsere nächste Versammlung ist angelegt auf Dienstag, den 24. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Café Biz Sol in Sargans. Wenn immer möglich werden wir um einen ärztlichen Vortrag besorgt sein und möchten die Mitglieder bitten, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Aktuarin: Frau L. Ruesch.

Sektion Schaffhausen. Unsere nächste Vereinsversammlung findet Dienstag, den 24. Juli 1945, nachmittags 2 Uhr, in der Randenburg in Schaffhausen statt. Neben der Berichterstattung über die Delegiertenversammlung hören wir einen Vortrag mit Lichtbildern von der Firma Guigoz. Ueberdies steht uns eine Ueberprüfung bevor. Wir hoffen gerne, daß alle Kolleginnen erscheinen können.

Für die gute Aufnahme und all das Schöne, das unsern Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung in Hergiswil geboten wurde, sei der Sektion Ob- und Nidwalden herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Sektion Solothurn. An unserer Generalversammlung haben wir unsern Kolleginnen aus dem Schwarzthubenland versprochen und auch beschlossen, nach Mariastein zu kommen. Wir alle haben ja dem Herrgott viel zu danken für manchmal augenscheinliche Hilfe in unsern schönen, aber doch verantwortungsvollen Berufe. Es sollen, wenn irgend möglich, alle mitkommen und nach ihrer Ueberzeugung dem Her-



NESTLE

SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH

die für die Säuglingsernährung richtige Mischung leicht dextrinierter und gerösteter Getreidemehle: **Weizen Reis Roggen Gerste Hafer** mit ihren Phosphaten und Vitamin B₁

Von den **1.** Wochen an als **Mehlabkochung.** Der Säugling entwickelt sich viel regelmäßiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckerte kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH verwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmäßiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.

Vom **6.** Monat an wird der **Milchbrei** eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zucker bereits enthält).

Vom **7.** Monat an besteht die Mittagsmahlzeit aus einem **Gemüsebrei**, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmackhaft und rasch herstellen lässt.



gott und der Ib. Mutter im Stein ihre Wünsche und Bitten vorbringen.

Die Tagung soll am 24. Juli 1945 stattfinden. Man ist gebeten, sich vorher bei Frau Stadelmann, Präsidentin des Kantonalverbandes in Solothurn, anzumelden, damit eventuell ein Kollektivbillet bestellt werden kann. In Olten schließen sich dann die Gauerinnen an. Solothurn Sbf. ab 7.07; Olten ab 8.06; Basel an 8.40 Uhr. Basel mit Birfigtalbahn ab 11.25 Uhr. In Basel ist der Besuch des Frauenspitals oder des Zoo vorgesehen. Von Flüh aus er-

reichen wir Mariastein in einer halbstündigen Wanderung, wo auch das Mittagessen im Gasthof „zum Engel“ eingenommen wird. Alles andere wird sich von selbst ergeben, und wir hoffen, daß unsere „Schwarzbuben“ uns recht zahlreich empfangen werden. Wir dürfen noch verraten, daß an alle Teilnehmer ein kleiner Beitrag aus der Vereinskasse geleistet wird. Und nun, recht gute Reise und auf Wiedersehen in Mariastein!

Als Nachtrag zu unserer Versammlung vom 24. Mai abhin möchten wir Herrn Dr. Tschannen von Densingen für seine interessanten Ausführungen bestens danken. Er sprach über die empfangnisfreie Zeit der Frau.

Auf Wunsch unserer werten Präsidentin möchten wir bei dieser Gelegenheit alle unserm Verein noch nicht angeschlossenen Hebammen herzlich einladen, auch mitzumachen. Es wird da manches geboten, was allen Außenstehenden nicht zugute kommt. Man denke nur an die lehrreichen Vorträge von bekannten Ärzten, die uns auf dem Laufenden halten. Das Bedürfnis einer ständigen Orientierung dürfte sicher jede Kollegin empfinden.

Der Sektion Nidwalden danken wir für ihre freundliche Aufnahme anlässlich der Delegiertenversammlung in Hergiswil.

Im Namen des Vorstandes:
Frau Erna Biedermann.

Sektion Zürich. Unsere diesjährige Jahresversammlung in Hergiswil gehört der Vergangenheit an. Wir erachten es als unsere Pflicht, der Sektion Ob- und Nidwalden für ihren lebenswürdigen Empfang und ihre Gastfreundschaft recht herzlich zu danken. Keine Mühe haben sie gescheut, um ihren Gästen die Tage so schön als nur möglich zu gestalten. Auch herzlichen Dank dem hervorragenden Conferen-

cier der Abendunterhaltung und den Behörden für die Gratis-Schiffundfahrt. Gleichzeitig danken wir Herrn Dr. Bucher aus Luzern für seinen wertvollen Vortrag, der nicht nur lehrreich war, sondern sich auszeichnete durch sein besonders hohes Niveau. Dankbar gedenken wir auch der Firmen, die für unsern Verein immer eine offene Hand haben.

Unsere nächste Versammlung findet statt am Dienstag, den 31. Juli, 14 Uhr, im Kaufleutenstübli. Bringt bitte alle die Fragebogen, die an der Maiverammlung verteilt wurden, ausgefüllt zurück, damit sie an Frl. Dr. Saurer abgegeben werden können.

Seifenkarten werden verteilt.

Der Vorstand.

Die richtige Pflege des Säuglings erfordert mehr Kenntnisse und Erfahrungen als man früher für nötig erachtet hat. Dafür aber ist die Säuglingssterblichkeit stark herabgemindert worden und selbst die leichteren Erkrankungen treten nicht mehr so häufig auf. Durch die ständige und aufmerksame Beobachtung des Säuglings kann die junge Mutter erkennen lernen, ob eine ernstliche Gefahr droht. Als wertvoller Berater und Helfer in der Säuglingspflege erweist sich immer wieder die „Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes“. In ihrem soeben erschienenen Aprilheft widmen sich zwei Artikel der Pflege des Säuglings (Hygiene des Verdauungssystems beim Säugling und Schütten und Erbrechen beim Säugling). Auch der übrige Inhalt des Heftes verdient die Aufmerksamkeit aller Eltern und Erzieher (s. B. die Ausführungen über Aufnahmeprüfungen, über Kindergärten usw.). Verlangen Sie zunächst unverbindlich eine Probenummer von einer Buchhandlung oder von der Art Institut Drell Hügli A.-G. in Zürich 3. Preis jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4 25. Mit dem Abonnement kann eine Kinderunfallversicherung verbunden werden.



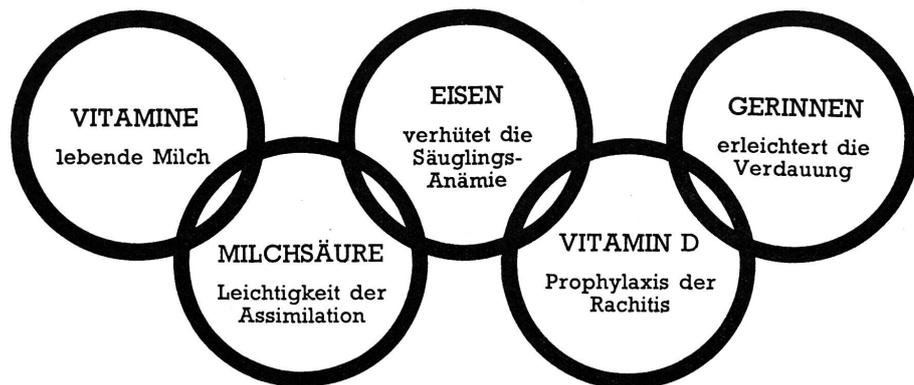
Da ist ein Kind, das lacht immer und da ist eines, das weint. Wenn ein Kind weint, dann hat es auch einen Grund. Oft ist Wundliegen die Ursache. Besser ist es, Sie halten schmerzhaftes Wundliegen von Ihrem Kinde fern. Zur Pflege der wunden und empfindlichen Haut Ihres Liebling wird Hamol-Fettcrème auch in heiklen Fällen mit Erfolg verwendet.

Verlangen Sie ausdrücklich

hamol FETTCRÈME



ACIGO vereinigt in sich das Maximum an Vorzügen



ACIGO

ANGESÄUERTE VOLLMILCH HERGESTELLT VON GUIGOZ

SCHWEIZERISCHE FABRIK DER MILCHPRODUKTE GUIGOZ A.-G. VUADENS (GREYERZ)



*Eine glückliche Mutter
sagt's der andern:
die Kinder gedeihen
einfach prächtig mit
Kindermehl*

HUG

Phoscalcin

ZWIEBACKFABRIK HUG, MALTERS

Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften

Werdende Mütter und Krampfaderngefahr!

Ein bekannter Arzt schreibt über dieses Thema:

« Die Stauungen an den Beinen verdienen praktisch am allermeisten Beachtung; denn sie können zur Bildung von Krampfadern führen. Treten in und unter der Haut Gefässerweiterungen auf, muß man unbedingt Gummistrümpfe tragen. Beginnt man damit rechtzeitig, ist man vor dem Entstehen wirklicher Krampfadern in der Regel gesichert. »

Gewiß haben auch Sie in Ihrer Praxis oft Gelegenheit, junge Mütter auf diese Gefahr hinzuweisen.

Unser Lager an Gummistrümpfen ist auch heute noch gut assortiert. Für den Sommer empfehlen wir ganz besonders das poröse Gewebe, weil es die Luftzirkulation nicht behindert.

Bitte verlangen Sie Maßkarten, die Ihnen das Aufgeben von Bestellungen und Auswahlendungen erleichtern.

Auf unsere Preise erhalten Sie den gewohnten Rabatt.

Hausmann
SANITÄTSGESCHÄFT

ST. GALLEN / ZÜRICH / BASEL / DAVOS / ST. MORITZ

BADRO

Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft-Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Überall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A.-G., OLTEN

P 21225 On.



Brustsalbe „Debes“

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern
oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.



Das Gewicht allein tut's nicht!

Ja, schwammig-aufgedunsene Babys sind meistens schwächlich, obschon sie schwer sein mögen. Arzt und Hebamme sehen also vor allem auf recht kernige Haut, auf reiches Blut, auf starke, harte Knochen und Zähne! BERNA bereichert die Kuhmilch gerade durch die Stoffe, die ihr fehlen, um die Muttermilch ersetzen zu können. Berna wird eben aus dem **VOLLKORN** von 5 Getreidearten gewonnen — und ist daher reich an Mineral-salzen, sowie auch an den so wichtigen **Vitaminen B1 und D1**! Seit Jahren untersteht Berna der ständigen Kontrolle durch das Physiologisch-Chemische Institut der Universität Basel.

Fabrikanten:
H. NOBS & CIE.
Münchenbuchsee / Bern

Berna
SAUGLINGSNAHRUNG
reich an Vitaminen B1+D